Kältereport Nr. 12



Adelaide zittert sich durch den kältesten Mai-Morgen seit fast 100 Jahren

31. Mai: Aus irgendeinem Grund titelte die adelaide.com, dass es der kälteste Mai-Morgen in Melbourne seit 70 Jahren war. Man muss fast bis zum Ende des Artikels lesen, bevor man feststellt, dass es der kälteste Maimorgen in Adelaide seit 1927 war.

Von adelaiade.com:

Es war ein frostiger Morgen in ganz Südost-Australien, mit vielen Orten im Landesinneren, die weit unter den Nullpunkt fielen und Adelaide, das auf 3,5°C fiel – der gleich kälteste Mai-Morgen seit 1927.

Währenddessen zitterte Melbourne durch den kältesten Maimorgen seit mehr als 70 Jahren, wie das Bureau of Meteorology am Sonntag mitteilte.

Die Temperatur fiel auf 1.7°C, das ist der niedrigste Wert für die Stadt seit Mitte des letzten Jahrhunderts.

…

Es war der kälteste Mai-Morgen seit 1949. Aber der kälteste in den Aufzeichnungen war der 29. Mai 1916, als die Temperatur auf -1,1°C fiel.

Und nicht vergessen: dies gilt nicht nur für das Datum galt, sondern für den gesamten Monat.

https://www.adelaidenow.com.au/technology/environment/melbourne-shivers-through-coldest-may-morning-in-70-years/news-story/d74d6354dc227c1d6b713f08d22440f0

Link:
https://www.iceagenow.info/adelaide-shivers-through-coldest-may-morning-in-almost-100-years/

_____-

Nordosten der USA: So kalt sie seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr

31. Mai: Dutzende – wahrscheinlich eher Hunderte – Kälterekorde wurden am Samstag gebrochen.

Viele Orte brachen Kalt-Tagesrekorde, während andere Rekorde für die niedrigste Tageshöchsttemperatur brachen.

Einige dieser Rekorde für die niedrigste Tageshöchsttemperatur reichen bis in die 1800er Jahre zurück.

Aus irgendeinem mir unerfindlichen Grund zwingt AccuWeather uns, sich durch mehrere weitschweifige, unwichtige Absätze zu quälen, bevor man zum Kern dieser Geschichte kommt, der da lautet:

Rekordkälte über einem riesigen Gebiet der nördlichen Staaten.

Mehr als zwei Dutzend Großstädte von Ohio und Kentucky ostwärts bis ins südliche Neuengland haben am 29. Mai entweder einen neuen Tagesrekord für die niedrigste Temperatur aufgestellt oder einen neuen Rekord aufgestellt. Ein paar bemerkenswerte Städte in dieser Liste sind New York City und Baltimore.

Und wer weiß, wie viele Kälterekorde in den kleineren Städten und Ortschaften gebrochen wurden?

Darüber hinaus wurden in Teilen der Großen Seen, im Nordosten und in anderen Gebieten im Norden des Landes neue Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt oder gebrochen.

…

Link:
https://www.iceagenow.info/record-cold-across-northeast-dating-back-to-the-1800s/

———————-

Intensive Kälte hat Südost-Australien fest im Griff – viele neue monatliche Kälterekorde

31. Mai: **Intensive Kälte sucht derzeit Südost-Australien heim, da polare Luft auf einer durch geringe Sonnenaktivität verursachten meridionalen Jetstream-Strömung ungewöhnlich weit nach Norden strömt.**

Am Wochenende wurden eine Vielzahl neuer Tiefsttemperaturrekorde für den Monat Mai aufgestellt, vor allem auf **Flinders Island, am Lake Victoria** und in **Marrawah**.

Die extreme Herbstkälte erweist sich auch als hartnäckig, mit Tiefstwerten, die heute Morgen, Montag, 31. Mai, in Loxton (-3,5°C) und Lameroo (-1,1°C) registriert wurden.

Zusätzlich fiel Melbourne auf einen Tiefstwert von 1.7C, das ist der niedrigste Maiwert in der Hauptstadt seit 1949.

…

Link: https://electroverse.net/intense-cold-grips-australia/

———————-

Außerordentlich starke Schneefälle – die stärksten seit über zwei Jahrzehnten – in Patagonien

1. Juni: Ushuaia ist eine Stadt in Argentinien. Sie liegt auf der Inselgruppe Feuerland, der südlichsten Spitze Südamerikas, die den Spitznamen „Ende der Welt“ trägt – seit einer ganzen Woche versinkt die Stadt in historischen Schneemengen.

Der (andauernde) Schneesturm brachte allein am Wochenende mehr als 50 cm in Ushuaia und hat seit Beginn des Sturms vor etwa einer Woche mehr als einen Meter abgeladen.

„Wir haben seit mehr als zwei Jahrzehnten keinen so starken Schneefall mehr erlebt“, sagte Cristian Elías, der Koordinator des Zivilschutzes der Region, wie ambito.com berichtet.

…

Link: https://electroverse.net/exceptional-snowfall-pummels-patagonia/

———————-

702 Texaner starben während des rekordverdächtigen Frostes im Februar, weit mehr als die offizielle Zahl der Todesopfer im Staat von 151

1. Juni: *(Facebook hat mir den Zugriff auf mein altes Konto dauerhaft gesperrt. Wenn Sie die Plattform verwenden, klicken Sie bitte hier, um meine neu erstellte Seite zu mögen/folgen und helfen, die Wahrheit zu verbreiten)*

Eine aktuelle Datenanalyse von BuzzFeed News durchgeführt schätzt, dass es 702 Todesfälle von Wintersturm Uri in Texas im Februar, fast fünfmal höher als der Staat die offizielle Todesrate.

Anhand von Daten der Centers for Disease Control (CDC) über die Sterblichkeitsrate konnten Forscher feststellen, dass 702 Menschen an Ursachen starben, die wahrscheinlich mit dem großen Frost zusammenhingen, so eine Analyse von Buzzfeed News.

Die endgültige offizielle Zahl des Staates liegt bei 151.

Von den Stromausfällen, die mit der historischen Kälte einhergingen, waren satte 69 Prozent der Texaner betroffen.

…

Link:

https://electroverse.net/702-texans-died-in-februarys-record-breaking-freeze-far-higher-than-the-states-official-death-toll-of-151/

_____-

Warnung vor seltenem „Level 5“-Schneefall in Südafrika: „das kann lebensgefährlich werden“

2. Juni: TheSouthAfrican.com beschreibt eine Schneewarnung der Stufe 5 als „so etwas wie ein Sammlerstück in Südafrika“ – dennoch sind nun einige Bezirke für den 2. Juni in „hoher Alarmbereitschaft“.

Eine mächtige antarktische Front hat sich im zentralen Inneren des südlichen Afrikas eingenistet, mit außergewöhnlich kalten Bedingungen auf dem Weg nach Südafrika.

Bis Mittwoch, 2. Juni, gilt für mehrere Regionen eine äußerst seltene „Schneewarnung der Stufe 5“.

Der südafrikanische Wetterdienst (SAWS) machte die Ankündigung auf seinen Social-Media-Seiten am Dienstagnachmittag und fügte hinzu, dass eine „sehr kalte“ Nacht auf viele zukommen würde.

…

Link:
https://electroverse.net/rare-level-5-snowfall-warning-issued-in-south-africa/

_____-

Kältestes „Sommer“-Wochenende in Atlantic City jemals

2. Juni: **Im Südosten New Jerseys herrschten am Memorial-Day-Wochenende rekordverdächtig niedrige Temperaturen. Der Atlantic City International Airport verzeichnete sowohl am Samstag als auch am Sonntag die niedrigsten jemals gemessenen Tageshöchsttemperaturen.**

Wie pressofatlanticcity.com berichtet, entsprachen die Höchsttemperaturen von 12 Grad während des „megteorologischen Sommeranfangs“ den mittleren Werten für März und waren die kältesten, die in Wetterbüchern seit 1943 aufgezeichnet worden waren.

In der S. Farley Marina in Atlantic City [einem Freizeitzentrum] wurden am Samstag und Sonntag Tageshöchstwerte von nur 13 Grad gemessen.

Am Sonntag war auch ein neuer Tiefstwert aufgetreten in einer Reihe, die in der Marina bis ins Jahr 1874 zurückreicht.

…

[Dieser Beitrag enthält viele Hintergrund-Informationen, weshalb er demnächst in vollständiger Übersetzung auf dieser Website erscheine n wird. A. d.

Übers.]

Link:
https://electroverse.net/coldest-summer-weekend-on-record-in-atlantic-city/

_____-

5 Meter Vorsaison-Schnee begräbt den Mt. Hutt in Neuseeland

3. Juni: Erst letzte Woche litt Neuseeland unter rekordverdächtiger Mai-Kälte* – und jetzt kämpft die Insel mit rekordverdächtigen Mengen an frühem Saison-Schnee.

[*siehe den vorigen Kältereport]

Der Juni mag den Beginn des meteorologischen Winters in Neuseeland markieren, aber der Schnee, den die höheren Lagen der Südinsel erhalten haben, war etwas anderes und wurde von Einheimischen als „phänomenal“ und „episch“ beschrieben.

Der Mount Hutt erhebt sich im Westen der Canterbury Plains auf der Südinsel Neuseelands, über dem verzweigten Oberlauf des Rakaia River und 80 Kilometer westlich von Christchurch. Sein Gipfel liegt 2190 Meter über dem Meeresspiegel.

…

Link:
https://electroverse.net/16-4-feet-5-meters-of-early-season-snow-buries-mt-hutt-new-zealand/

_____-

Doppelt so viele Lawinen-Tote als normal in Europa durch „überreichlichen Schnee“

3. Juni: Die Schneedecke nimmt überall auf dem Planeten zu, da die geringe Sonnenaktivität weiterhin das Klima der Erde beeinflusst.

…

Und wie es bei „politisch nicht korrekten“ realen Beobachtungen immer der Fall ist, sie erfordern keine MSM-Berichterstattung, keine Aufmerksamkeit, keine Propaganda.

…

Link:
https://electroverse.net/double-the-average-avalanche-deaths-in-europe-blamed-on-abundant-snow/

_____-

Und noch einmal Australien:

Vorsaison-Kälte in Sydney

4. Juni: **Sydney, Australien, verzeichnete gerade den kältesten Tag seit fünf Jahren – ein Vorgeschmack auf die mächtige antarktische Kältewelle, der derzeit aufzieht und bis zum 9. Juni den Großteil des australischen Kontinents treffen soll.**

Sydney verzeichnete den niedrigsten Tageshöchstwert seit fünf Jahren, da bewölktes und nasses Wetter die Temperaturen am Donnerstag, den 3. Juni, auf dem Observatory Hill in Sydneys Stadtzentrum bei nur 13,4°C hielt.

…

Link:
https://electroverse.net/early-season-cold-blasts-sydney-australia-failed-winter-predictions/

———————-

Ein weiterer Beitrag mit Hintergrund-Informationen der jüngsten Kälte auf der gesamten Nordhemisphäre steht hier.

Unter diesem Link findet sich eine überaus treffende Bemerkung zu all diesen Ereignissen: Jeder wichtige Datenpunkt deutet jetzt auf eine Abkühlung des Planeten hin.

Wie lange wird es dauern, bis der IPCC und seine MSM-Schoßhündchen über die Fakten berichten?

Wie lange wird es dauern, bis die Massen aus ihrer künstlich herbeigeführten Psychose erwachen und ihnen offenbar wird, dass alles, was ihnen jemals gesagt wurde, auf Lügen und Agenden basierte?

AGW kann niemals eine Abkühlung des Planeten erklären – das geht einfach nicht – die Leute sollten sich auf ein brutales Erwachen einstellen.

wird fortgesetzt …

Zusammengestellt und übersetzt von Chris Frey EIKE